

30.11.2021
AZ 855.12
Susanne Blank

Öffentlich

Gemeindewald - Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

I. Beschlussvorschlag

Dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 wird zugestimmt.

II. Begründung

Die Aufgaben des forstlichen Revierdienstes und der forsttechnischen Betriebsleitung im Gemeindewald werden nicht von der Gemeinde Pliezhausen selbst ausgeführt. Die Gemeinde hat diese Aufgaben dem Kreisforstamt (Untere Forstbehörde und kommunale Holzverkaufsstelle) übertragen. Von der Forstverwaltung wird ein jährlicher Betriebsplan erstellt, der den gemeindlichen Gremien zur Zustimmung vorzulegen ist.

Kultur- und Nutzungsplan für den Gemeindewald

1. Rückblick auf das Jahr 2021

Zwar gab es im Jahr 2021 wieder ausreichend Sommerniederschläge, jetzt im Herbst befinden wir uns aber bereits wieder im Niederschlagsdefizit.

Von den in der Nachbarschaft durchziehenden Hagelunwettern – dort wurde der Wald mitten im Sommer zwischen 70 % und 100 % entlaubt, die Kiefern wurden fast komplett zum Absterben gebracht – blieb der Gemeindewald erfreulicherweise verschont.

Schäden durch den Buchdrucker an der Fichte gab es im Gemeindewald nicht. Von Dürreschäden betroffen waren rund 90 Fm (Folge der vorangegangenen Trockenjahre). Von Pilzschäden waren die Eschen betroffen, auch dort fielen rund 90 Fm Schadholz an.

Die Sturmholzmenge belief sich auf lediglich ca. 13 Fm.

Bis auf einen Stamm konnte sämtliches Holz zeitnah verkauft werden.

Im nördlichen Teil des Distrikts Heringsbach, Abteilung Hundshenke, befinden sich größere Flächen, die nach dem Sturm Lothar wieder angepflanzt worden sind. Hier kam wie geplant ein Fäller-Bündler-Aggregat zum Einsatz. Anschließend wurde das Material gehackt und ortsnah energetisch auch in Pliezhausen verwendet. Insgesamt fielen über 1.000 m³ Hackschnitzel an.

Schwerpunkt im vergangenen Jahr war der Einschlag im Distrikt Bannhölzle und Reisach. Sehr aufwändig ist die Traupflege und Verkehrssicherung, da jeder Baum einzeln angebunden werden muss, um ein Herausfallen auf Privatgrundstücke oder Gebäude zu vermeiden. Im Jahr 2021 wurde im Bereich Reisach entlang des Gewerbegebiets der gesamte Trauf bearbeitet.

Der Holzmarkt und damit die Preise zogen leicht an. Erst im Herbst gab es eine kurze, aber starke, Belebung im Nadelholzbereich, die sich allerdings bereits wieder gelegt hat.

Insgesamt wurden auf einer gegenüber der Planung reduzierten Fläche von 17,3 ha (Plan 21,1 ha) mit 1.298 Fm (Plan rund 900 Fm) rd. 40% mehr eingeschlagen, resultierend aus zwangsweise angefallenen Mehrmengen.

Aufgrund des höheren Holzanfalls konnten gegenüber dem Planansatz von 35.000 Euro 56.000 Euro, also 21.000 (60 %) mehr Erlöst werden, da der Brennholzmarkt sehr gut lief und auch das Eichenwertholz gute Erlöse erzielte.

2. Ausblick auf das Jahr 2022

Die Schwerpunkte der diesjährigen Nutzungen liegen in den Distrikten Reisach und Heringsbach und der weiteren Verkehrssicherung oberhalb der B297.

Distrikt Reisach:

Der Waldrand entlang der Ortsverbindungsstraße Pliezhausen-Dörnach und in Richtung Reisachstraße in der Abteilung Nördliche Reisach muss gepflegt werden, um eine Gefährdung der angrenzenden Straße, Gärten und Wiesen auszuschließen. In den zu durchforstenden Flächen ist die Esche in einem sehr schlechten Zustand bzw. in wesentlichen Teilen bereits abgestorben, teilweise umgefallen oder kreuz und quer hängend.

Distrikt Heringsbach:

Im Plan ist in der Abteilung Scherrenholz die Vorratspflege des dortigen Altbestandes am Hang zur B27, auch dort wird der Trauf hinter der Reitanlage, den Tennisplätzen an der Tellerhecke sowie entlang der B27 gesichert.

Verkehrssicherung B297

Sehr aufwändig wird die Verkehrssicherung oberhalb der B297 zwischen Pliezhausen und Mittelstadt. Diese Arbeiten können voraussichtlich nur während einer Vollsperrung mit entsprechenden Umleitungen durchgeführt werden.

3. Naturalplan

Einschlagsplan	
Laubholz	740 Festmeter (Fm)
davon	50 Fm Stammholz
	290 Fm Brennholz lang/Industrieholz
	400 Fm Derbholz (Flächenlose) und unverwertbar
Nadelholz	0 Fm Stammholz und Palette
Jungbestandspflege	0 ha
Schlagpflege	3,1 ha
Nachbesserung	70 Stück (20 Weißtannen, 50 Stieleichen)
Vorbau	250 Stück (200 Weißtannen, 50 Eiben)
Verbissschutz	250 Stück
Kultursicherung	0,4 ha
Ästung	300 Stück.

4. Finanzplanung

Der vom Kreisforstamt aufgestellte Finanzplan weist bei veranschlagten Einnahmen in Höhe von 22.000 Euro aus dem Holzverkauf Ausgaben in Höhe von 18.550 Euro für die Holzernte, 5.000 Euro für die Umleitungsmaßnahmen, 1.500 Euro für die Kulturen, 1.7500 Euro für den Verbissschutz, 5.000 Euro für die Wegeunterhaltung und Kosten für die Verwaltung, Innere Verrechnung, Holzverkauf und Versicherungen in Höhe von 16.400 Euro in diesem Jahr einen Abmangel in Höhe von 26.200 Euro aus.

Herr Herb und Herr Vorwerk von der Forstverwaltung werden wieder in der Gemeinderatssitzung anwesend sein und für Fragen aller Art zum Thema Wald zur Verfügung stehen.

gez.
Susanne Blank